

Premiere für den lebendigen Adventskalender

Start erfolgt beim Marktgottesdienst in der Stiftskirche / Insgesamt liegen bereits 15 Termine vor

Obernkirchen. „In diesem Jahr wollen wir uns zum ersten Male gemeinsam auf den Weg machen, um die Vorfreude auf Weihnachten miteinander zu teilen und bewusst zu erleben.“ Hinter dieser Aussage steht die Absicht der evangelischen Kirchengemeinde, unter dem Stichwort „Obernkirchener Adventskalender“ vom 27. November an eine Reihe von Begegnungen besonderer Art auszurichten. Auf Kreisebene läuft eine ähnliche Aktion, die der Kreisverband der Schaumburger Landfrauen ins Leben gerufen hat. Hier wie dort gestalten Einzelpersonen, Familien, Geschäfte und Einrichtungen ein so genanntes „Adventsfenster“ und laden zu einem Treffen in der Vorweihnachtszeit ein. Wie Pastor Wilhelm Meinberg erklärte, war die Zustimmung zu diesem Vorhaben in der Bergstadt von Beginn an sehr groß.

Für den Start im ersten Jahr hat man zunächst drei Wochentage ins Auge gefasst. Jeweils dienstags, donnerstags und sonntags sollen diese Zusammenkünfte um 18 Uhr beginnen und etwa eine halbe Stunde dauern. Als letzter Termin ist der 22. Dezember vorgesehen. Die Eröffnung folgt im Rahmen des Gottesdienstes zum Adventsmarkt am Sonntag, 27. November (Beginn 13 Uhr), in der Stiftskirche.

Die Landfrauen aus Bückeberg und Obernkirchen planen parallel dazu jeweils zwei Termine im Bereich der Bergstadt. Am 3. Dezember ist ab 18 Uhr im Gelldorfer Hof-Café Eggelmann das Singen von Weihnachtsliedern vorgesehen. Genau eine Woche später folgt ab 17 Uhr im Kreuzgang des Stiftes ein Adventssingen. Am Freitag, 16. Dezember, gestalten die Obernkirchener Landfrauen ab 15 Uhr im Seniorenheim „Bergfrieden“ einen adventlichen Nachmittag. Die Bückeberger Landfrauen laden am nächsten Tag um 18 Uhr zu besinnlichen Geschichten und Gedichten bei Eggelmann ein.

Der Obernkirchener Adventskalender enthält im Dezember noch folgende Daten (Beginn jeweils 18 Uhr): Donnerstag (1.) Team-Time, Lange Straße; Sonntag (4.) Pastor Wilhelm Meinberg, Kirchplatz 10; Dienstag (6.) Sonnengarten, Bergamtstraße 6A; Donnerstag (8.) Familie Barkemeyer, Neue Straße 3; Sonntag (11.) Foyer des Sonnenhofes, An der Stiftsmauer 5; Dienstag (13.) „Info-Galerie“, Friedrich-Ebert-Straße; Donnerstag (15.) Stift; Sonntag (18.) Familie Josten/Bock, Eilsener Straße 19; Dienstag (20.) Familie Hobein, Hinter dem Graben 24; Donnerstag (22.) Pfarrhaus der katholischen Kirchengemeinde, Rathenaustraße 7. Alle Gäste werden gebeten, eine eigene Tasse und eine Kerze oder ein Glas mit einem Teelicht mitzubringen. Die jeweiligen Besucher sollen sich unter anderem an den adventlich geschmückten Fenstern der Gastgeber erfreuen.

Der Kreisverband der Landfrauen plant, in den letzten Tagen vor dem Fest Grußkarten an SOS-Kinderdörfer zu verschicken und Kinder zu besuchen, die im Krankenhaus liegen. An Heiligabend sollen möglichst viele Menschen um 17 Uhr vor ihrer Haustür ein Weihnachtslicht anzünden. sig